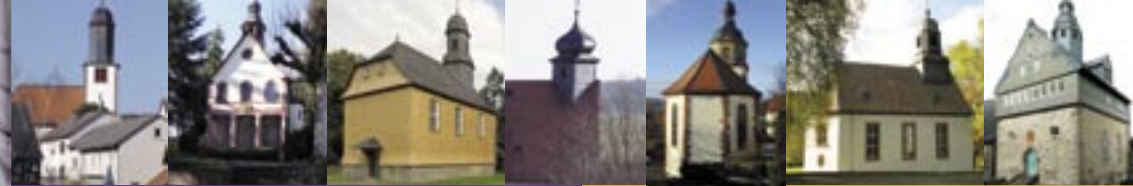


MUSEUMSSCHEUNE



Mundart - Scheunen-Gottesdienst

am 20. Juni 2010

um 10.00 Uhr
in der
Museumsscheune
Reuters

Heimatglocken Bartholomäus-Bote
Gemeinsame Ausgabe der Kirchspiele
Wallenrod und Frischborn
2/2010 - Juni, Juli und August 2010

Schöne Ferien!

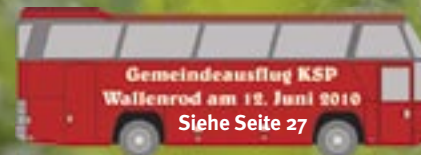
anschließend:

Blatt schwatze
Holler dringe

es wirken mit:

Bulldogfreunde Reuters
Posauenchor Wallenrod
Frauenchor Wallenrod
Menschen, die ihren Dialekt noch können

Egal, womit Sie kommen, einfach nur kommen!



IMPRESSUM

„Bartholomäus-Bote“
und
„Heimatglocken“
erscheinen
vierteljährlich.

Herausgeber:
Kirchenvorstände

Wallenrod
mit Reuters,
Allmenrod und
Sickendorf.
Unterdorf 5
36341 Wallenrod
und

Frischborn
mit Eisenbach
und
Blitzenrod
36341 Frischborn
Alte Obergasse 14

**Verantwortlich
für den Inhalt:**

Pfarrer Theo Günther,
Wallenrod, (tg)
Pfarrer B. Sondermann
Frischborn (bs)

Petra Seitz
Eisenbach (ps)
Ursula Glitsch (gl)
Blitzenrod
Martin Fesch
Blitzenrod (fe)
Udo Gerstendorff,
Allmenrod, (ug)

Was noch zu sagen ist:
Wenn in Ihrem
Bekanntnenkreis oder
Ihrer Nachbarschaft
der Gemeindebrief nicht
angekommen sein sollte,
liegen weitere
Exemplare
für Sie in den Kirchen
und in den
Pfarrämtern
bereit.

Inhaltsverzeichnis:

Titel	Seite
Grüß Gott	3-4
Taizé-Gottesdienst – Sänger gesucht!	5
Männerabend Vortragsthema	6
Frauenthemenabend am 24. März	7-8
„Musik-Treff“	9
Kindernachmittag und Familiengottesdienst-Blitzenrod	10-11
Kirchenvorstehertag Frischborn und Blitzenrod	11-12
Bild Gnadenkonfirmation Frischborn	13
Termine Wallenrod/Allmenrod im Überblick	14
Nachrichten / Infos KSP Wallenrod -Allmenrod	15
Generalversammlung Evang. Frauenchor Wallenrod	16-17
Gottesdienstplan	18-19
Konfirmation in Wallenrod	20
Lichtkirche im Park	21
Aus den Kirchengem. Frischborn und Blitzenrod	22-23
Termine KS Frischborn / Gruppen und Kreise	23
Kindergottesdienst Wallenrod	24
Jubiläums-Konfirmationen in Wallenrod	25
Einladung „Geistliche Wanderung“	26
Einladung Gemeinfahrt	27
Posaunenchor Wallenrod – Rückblick–Ausblick	28
Goldene Konfirmation in Frischborn 2010	29
Pfingstberggottesdienst in Allmenrod	29
Posaunenchor Wallenrod	30-31
Rückblick Weltgebetstag der Frauen in Wallenrod	32
Freud und Leid KSP Frischborn / Blitzenrod	33
Freud und Leid KSP-Wallenrod	34
Kontakthinweise Pfarrämter Wallenrod und Frischborn	35
Einladung Scheunengottesdienst Reuters	36

**Muße, Ruhe, Genuss, Gelassenheit, Zufriedenheit,
das sind die göttlichen Elemente des Lebens.
Das sind Gottes Gaben.**

Nyree Heckmann

Kontakthinweise Pfarrämter Wallenrod und Frischborn

Pfarramt Wallenrod:

Pfr. Günther ☎ 06638/372
☎ 06638/8213
✉ pfarramt@ksp-wallenrod.de

Sprechzeiten des Gemeindebüros Wlr.:

Frau Eichenauer ☎ 06638/372
Mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kirchenvorstände Wlr.:

Vorsitz: Pfr. Günther, s. oben
stv. Vorsitz Wlr.: Frau Helm ☎ 06638/919171
stv. Vorsitz Alm.: Frau Weller ☎ 06641/7192

Verbindungsglied Reuters:

Frau Harres ☎ 06641/64354

Verbindungsglied Sickendorf:

Herr Rockel ☎ 06641/2569

Chöre:

Frauenchor: Frau Betz ☎ 06638/585
Posaunenchor: Frau Döll ☎ 06638/918877
„Akzente“: Herr Maaser ☎ 06647/424

Küsterdienst Wlr. / Allmr. / Sid.:

Wlr.: Herr Loch ☎ 06638/293
Frau Scheld v. Alt ☎ 06638/639
Allm.: H. Gerstendorff ☎ 06641/919330
Sid.: Herr Rockel ☎ 06641/25

Kindergottesdienst:

im Pfarramt s. oben

Kinderstunde Allmenrod:

Frau Weller ☎ 06641/7192

Pfarramt Frischborn:

Pfr. Sondermann ☎ 06641/2481
☎ 06641/644489
✉ pfarramtfrischborn@gmx.de

<http://www.kirchspiel-frischborn.de>

Sprechzeiten des Gemeindebüros Frb.:

Frau Gudrun Ludwig ☎ 06641/2481
*jeweils Dienstag und Donnerstag von
09.00 bis 12.00 Uhr*

Küsterdienst Frb.:

Frb.: Claudia Wahl ☎ 06641/7473
Vertr. Sonja Heiß ☎ 06641/62741
Blzr.: Harald Müller und
Roswitha Gallerani ☎ 06641/4388

Kontakte zu den Kirchenvorstehern der Gemeinde Frischborn:

Friedrich Bernges Am Felsrücken 24 ☎ 5334
Barbara Döring Obergasse 11 ☎ 7720
Sabine Frimmel Am Rasen 20 ☎ 917558
Heiß Artur Baumgartenweg 7 ☎ 5234
Fred Möller Sonnenhof ☎ 3191
Dr. Gerh. Schlitt Hennberg 13 ☎ 5794
Petra Seitz Eisenbach ☎ 910325
Margot Stock Schlagmühlenweg 6 ☎ 5213

Kontakte zu den Kirchenvorstehern der Gemeinde Blitzenrod:

Annemarie Bauer Kirchstraße 50 ☎ 3976
Ursula Glitsch Reinickendorfer Str. 34 ☎ 3481
Pia Jöckel Kirchstr. 64 ☎ 7654
Karin Neubert Sonnenweg 24 ☎ 5712
Ingrid Röse Vogelsbergstr. 184 ☎ 5368
Elisabeth Wegener Vogelsbergstr. 172 ☎ 3308

Unser Kirchenvorstand möchte den
Gemeindegliedern für Fragen und Anliegen zur
Verfügung stehen. Deshalb veröffentlichen wir noch
einmal unsere Namen und Adressen, damit sie ggf.
auf diese zurückgreifen können.



Es wurden getauft:

- ✂ **Jill Alice Hensley**, am 07.03.2010 in Wallenrod
Tochter von Doris Adele Hensley aus Wallenrod
(Spruch: 1. Joh. 6, 16b)
- ✂ **Mia Mohler**, am 28.03.2010 in Allmenrod
Tochter von Katrin Mohler geb. Hauer und Martin
Mohler aus Lauterbach
(Spruch: Eph. 5, 8b, 9)



Es wurden bestattet:

- ✂ **Lina Katharina Maria Jäger geb. Schäfer** aus
Wallenrod, am 04.03.2010 in Wallenrod
(Spruch: Lukas 24, 29)
- ✂ **Karl Ludwig Decher** aus Allmenrod, am 10.03.2010
in Allmenrod (Spruch: Jes. 40, 31)
- ✂ **Minna Nahrgang geb. Schwarz** aus Wallenrod,
am 03.04.2010 in Wallenrod, (Spruch: 2. Kor. 5, 17)
- ✂ **Elisabetha Rausch geb. Hanstein** aus Wallenrod
am 20.04.2010 in Wallenrod, (Spruch: Mt. 28, 20b)
- ✂ **Elise Jäger** aus Allmenrod, am 20.04.2010 in
Allmenrod, (Spruch: Ps. 40, 5)
- ✂ **Tilli Anna Zinn geb. Schäfer** aus Wallenrod
am 22.04.2010 in Lauterbach, (Spruch: Joh. 10, 11, 27f)
- ✂ **Schött, Heidemarie geb. Jäger** aus Lauterbach
am 23.04.2010 in Wallenrod, (Spruch: 1. Ptr. 1, 3)
- ✂ **Frieda Marie Zinn geb. Zinn** aus Wallenrod
am 24.04.2010 in Wallenrod, (Spruch: Römer 12, 12)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerzeit ist oftmals Reisezeit. Viele Menschen nehmen in diesen Monaten ihren Jahresurlaub, die Schulkinder genießen ein paar Wochen ihre Ferien.

Auch wenn Sie nicht gerade eine große Reise unternehmen können, so lockt das Sommerwetter Sie vielleicht doch hinaus zu einem Ausflug oder einer Wanderung. Zum Beispiel unsere „Geistliche Wanderung“ der drei Kirchspiele Frischborn, Maar und Wallenrod am 29. August. Für einen Abschied von zu Hause – sei es für kürzere oder längere Zeit – haben Menschen bestimmte Rituale entwickelt. Heute sagen viele Leute einfachen nur “Tschüss”. Wo man sich nicht so vertraut ist, sagt man eher “Auf Wiedersehen”. Weitere Formen sind “Mach’s gut” oder “Leb wohl”.

Von alters her hat die Verabschiedung eine große Bedeutung. Man wusste, jede Reise birgt auch Gefahren in sich. Was werde ich auf der Reise erleben, wird mich die Reise verändern? Wie wird es denen gehen, die zu Hause bleiben? Wie wird man sich wiedersehen? Wird man sich wiedererkennen?

So liegt es nahe, sich beim Abschied Gutes zu wünschen: „Bleib gesund, komm gesund wieder, Gott behüte dich.“ Wir schauen den Weggehenden noch eine Weile hinterher, winken zum Abschied. Ich erinnere mich noch gut, wie sich mein ältester Sohn als kleines Schulkind auf dem Weg zur Schule immer wieder umgedreht und mir gewunken hat. Das war, als könnte er die Nähe zu mir noch so ein Stückchen wie einen Gummifaden ausdehnen.

Und wer kennt das nicht, dass man einem Anderen lange, lange nachgeschaut hat - als könnten wir mit unserem Blick dem Weggehenden noch nahe sein. Aber dann ist eben doch der Augenblick da, wo man sich aus den Augen verliert und nichts mehr für den Anderen tun kann.

Das haben die Menschen immer gewusst. Und so ist es nicht verwunderlich, daß viele Abschiedsrituale wie kleine Gebete sind. Schon wenn wir sagen “Auf Wiedersehen” ist das ein kleines Stoßgebet: “Gott möge es geben, dass wir uns wiedersehen!” Das französische “adieu” bedeutet “mit Gott”. Wenn du gehst, dann möge Gott mit dir gehen, ich kann dich nicht begleiten.

Auch unser modernes Tschüss soll da her stammen. Aus dem französischen „adieu“ wurde in Norddeutschland „atschüss“. Bei dem Schriftsteller Theodor Fontane findet sich die Form „adjüs“. So verbirgt sich in unserem lockeren “Tschüssi” auch der fromme Wunsch, den Weg mit Gott zu gehen.

Wir können einem Menschen zum Abschied auch ein Segenswort zusprechen. In unserem Gesangbuch finden wir unter der Nummer 922 sogar einen ausdrücklichen Reisesegen.

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.

Ich wünsche Ihnen den Mut, bei einem Abschied sich und die anderen auch an Gott zu erinnern.

In diesem Sinne: gesegnete Sommerzeit und adieu!

Ihr



Pfr. B. Sonderrmann, Frischborn



Es wurden getauft:

☞ **Charlotta Heide**, am 17.04.2010 in Blitzenrod,
Tochter von Markus Heide und Isabel Jäger-
Heide aus Lauterbach
(Taufspruch: Ps 91, 11+12)

☞ **Lena Hahn**, am 25.04.2010 in Frischborn,
Tochter von Karsten und Britta Hahn geb. Schött
aus Frischborn
(Taufspruch: Ps 36, 10)



Es wurden getraut

☞ **Alexander Schulz und Sabine Schulz**
geb. Dahmer aus Grünberg-Lumda,
am 15.05.2010 in Blitzenrod
(Trauspruch: Eph 4, 2b-3)



Es wurden bestattet:

☞ **Daniela Doris Kreß-Ulrich**, am 02.02.2010
in Stockhausen
(Beerdigungstext: Jes 55, 89)

☞ **Helmut Kaut**, am 25.02.2010 in Blitzenrod
(Beerdigungstext: Jes. 43, 1)

☞ **Käthe Gertrud Karge geb. Müller**, am 22.03.2010
in Blitzenrod
(Beerdigungstext: Ps 121, 1)

☞ **Manfred Franz Rudolf Vanselow**, am 15.04.2010
in Frischborn
(Beerdigungstext: Ps 73, 23+24)

☞ **Gertrud Irmgard Kunter geb. Regel**, am 8.04.2010
in Lauterbach
(Beerdigungstext: Ps 84, 12)

☞ **Georg Valentin List**, am 07.05.2010
in Frischborn
(Beerdigungstext: 1.Kor 16, 13)

Rückblick Weltgebetstag der Frauen in Wallenrod

(tg) Schon lange her ist's, dass die Frauen des Kirchspiels Wallenrod sich am ersten Freitag im März trafen, um gemeinsam den „Weltgebetstag der Frauen“ zu feiern. In diesem Jahr kamen die Texte und Lieder aus Zentralafrika: Frauen aus Kamerun hatten die Gottesdienstordnung erstellt, die dann auch in Wallenrod gebetet wurde. Mit viel Mühe hatte sich das Vorbereitungsteam daran gemacht, den Raum herzurichten und ein bisschen Flair aus Afrika ins Wallenröder Gemeindehaus zu zaubern: Originalfiguren aus Kamerun hatte man besorgen können

– mit Tüchern wurden die Nationalfarben gelegt – auf der selbst gestalteten Weltgebetstagskerze, die jedes Jahr mit einem Symbol erweitert wird, fanden Elefant und Giraffe als typische Vertreter Kameruns Platz. Der Gottesdienst war (wieder einmal) locker und informtiv mit Tanz, Meditation und Schilderungen der Lebensverhältnisse von Christinnen in diesem afrikanischen Land.

Nach dem Gottesdienst saß und stand man noch bei Annanas-, Bananen und Kokosgerichten zusammen und tauschte sich aus.



Bild links: Frauen beim Schreit-Tanz



Bild unten: In einer Kerzenmeditation konnte man viel über die Situation der Frauen in Kamerun erfahren



Bild links: die Raumdekoration stellte viele Bezüge zu Afrika her.

Taizé-Gottesdienst – Sänger gesucht!

Die Gemeinschaft von Taizé ist ein ökumenischer Orden in Taizé, ungefähr zehn Kilometer nördlich von Cluny, Frankreich. Bekannt ist sie vor allem durch die in Taizé und verschiedenen anderen Orten ausgerichteten ökumenischen Jugendtreffen, zu denen allein nach Taizé jährlich etwa 200.000 Besucher vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen. Bekannt ist die Gemeinschaft von Taizé auch für ihre charakteristischen Gesänge, die in vielfacher Wiederholung gesungen werden: einstrophig, kurz, in schlichtem Satz, oft vierstimmig oder als Kanon.

Für den Taizé-Gottesdienst am 25. Juli 2010 um 21.00 Uhr in Frischborn suchen wir Sänger und Sängerinnen, die vorab die vierstimmigen Gesänge erlernen und somit die Gemeinde unterstützen wollen.

Es handelt sich um leichte vierstimmige Sätze, die schnell erlernbar sind. Es wäre wunderbar, wenn wir alle Stimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) besetzen könnten.

Herzliche Einladung zu einer ersten Probe am

**Montag, den 05. 07. 2010
um 19.30 Uhr
im Evang. Gemeindehaus
Frischborn.**

Weitere Probentermine:

**12. 7. und 21. 07. 2010
jeweils um 19.30 Uhr
und am 24. 07. 2010
nach Absprache**



Diese Gesänge stehen auch in unserem evangelischen Gesangbuch und sind Bestandteil der in aller Welt gefeierten Taizé-Gottesdienste.

Sie können auch gerne mitsingen, wenn Sie nur an einem der Termine könnten!

Die Leitung hat Beate Sondermann.

Männerabend mit dem Vortragsthema „Die faire Milch“

Am Mittwoch, den 03. März 2010 traf sich der „Männerabend“ in der Zentralstation in Frischborn. Eine ansehnliche Schar Männer aus Allmenrod, Wallenrod, Reuters, Sickendorf und Frischborn hörte dem Referenten Dr. Peter Hamel zu, der über das Thema „Die faire Milch“ aus ihrer Region informierte.

Zu Beginn der Veranstaltung verdeutlichte Dr. Hamel anhand der Gestellungskosten für landwirtschaftliche Bauten, wie sich diese Kosten in der Relation zu den landwirtschaftlichen Erlösen entwickelt hatten und dadurch, wie in vielen anderen Bereichen auch, die Landwirte mit höheren Preisen bei gleichbleibender oder sinkender Vergütung konfrontiert sind. Dadurch kann dann die Existenzsicherung der landwirtschaftlichen Familie oftmals nicht gewährleistet werden, was dann wiederum zu Betriebsstilllegungen führt. Mit dem Konzept „Für faire Milch“ erhält der zugelassene Landwirt 40 Cent je Liter Milch. Teilnehmende Landwirte bewerben sich, werden anhand der geltenden Regeln kontrolliert und erhalten ein entsprechendes Zertifikat und verpflichten sich darüber hinaus, an Umweltprogrammen teilzunehmen. Mithilfe

dieser Vergütung könnte ein grundexistenzsicherndes Auskommen der landwirtschaftlichen Familie gesichert werden. Gleichzeitig hat auch der Konsument entsprechende Vorteile, da der teilnehmende Landwirt gentechnikfrei füttert, mindestens einen Grünlandfütteranteil von 60% hat, und der Silomaisanteil maximal 30% beträgt, sowie maximal 1500 kg Kraftfutter pro Jahr und Kuh zugefüttert werden dürfen und ferner keine überseeischen Futterkomponenten eingesetzt werden dürfen. Hierdurch entsteht eine Milch, die reich an OMEGA-3-Fettsäuren ist und damit gesünder ist als andere Milchsorten. Da viele der anwesenden Männer aus landwirtschaftlichen Familien stammten, entstand eine lebhaft Diskussion über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Landwirtschaft. Abschließend wurde dann gegenüber den Pfarrern Günther und Sondermann angeregt, dass für die Saison 2010/2011 ein Männerabend eingeplant werden sollte, in dem Dr. Hamel über den Fortgang der Entwicklung „Der fairen Milch“ aus der Region berichtet.



(Manfred Döll)

Posaunenchor Wallenrod

fügten sich nahtlos in den großen Chor ein. Schön, dass sie bereit waren, eines unserer Instrumente zu erlernen! Larissa Döll spielte anschließend mit den drei jüngeren Jungbläsern, Mika Sang, Benjamin Schmelzer und Niklas Schnägelberger vier Spielstücke, die alle Anwesenden erfreuten und diese mit großem Beifall belohnten.

Nach der Andacht gab es noch Kaffee und Kuchen, mit dem das Grillfest dann schon seinem Ende zuzuging. Dank an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer und an alle treuen Besucherinnen und Besucher unseres Grillfestes, die sich auch durch die eisigen Temperaturen nicht abschrecken ließen.

Konfirmation

Bei der Konfirmation am 16.05.2010 spielte der Ev. Posaunenchor auch im Gottesdienst. Zwei Jungs von unserem Chor, Colin Eichenauer und Micha Günther, wurden konfirmiert.

Der Landesposaunenwart Albert Wanner schult die beiden seit Jahren als Bläser auf Lehrgängen, so dass es für Herrn Wanner selbstverständlich war, dass er unseren Posaunenchor bei dieser Konfirmation dirigierte und auch entsprechende Stücke mit uns einübte. Neben den üblichen Kirchenliedern spielte der Chor an diesem Tag auch „Wind of Change“. Bei diesem Stück wurden die Bläser zusätzlich noch von beiden Konfirmanden unterstützt. Es wurde ein gelungener Liedvortrag, der dann von der bis auf den letzten Platz gefüllten Gottesdienstgemeinde mit viel Applaus gewürdigt wurde.



Bläser mit Landesposaunenwart Albert Wanner in Aktion

Himmelfahrt

Nachdem die eingeteilten Helfer das Grillgut von der Metzgerei Steiger, die Getränke bei Listmanns und die Brötchen und sonstigen Lebensmittel bei Norbert Hein abgeholt hatten, wurde an der Grillhütte des MGV-Wallenrod mit dem Aufbau der Tische und dem Einräumen der geholten Dinge begonnen. Das doch eher kühle Wetter zwang uns so viele Sitzplätze wie möglich in der Grillhütte zu schaffen, so dass hier einiges hin und her geräumt werden musste. Dank zwei Gasstrahlern und zwei

Heizstrahler mit Strom konnte auch im Vorbau der Grillhütte eine ganz angenehme Temperatur erreicht werden.

Nachdem die Grillfeuer angezündet waren, konnte der Posaunenchor ab 11:00

Uhr einige Begrüßungsstücke spielen, denn die ersten treuen Besucher, Heinrich Möller und Gerhard Weigand waren pünkt-

lich um 11:00 Uhr da. Die Besucher unseres Grillfestes wurden anschließend mit Gegrilltem und Getränken versorgt. Um 14:00 Uhr begann dann die Andacht, die von Pfarrer Günther gesprochen und vom Kindergarten Wallenrod, sowie vom Posaunenchor mitgestaltet wurde. Der Kindergarten zeigte uns zuerst einen Beitrag, wie die Kinder sich jeden Morgen begrüßen und die ganze Gemeinde machte mit. Die zweite Geschichte handelte von der Verwandlung einer Raupe in einen Schmetterling.



Die drei Nachwuchsbläser Mika Sang, Niklas Schnägelberger und Benjamin Schmelzer bei ihrem ersten Auftritt mit ihrer „Lehrerin“ Larissa Döll

Im Posaunenchor spielten die beiden Jungbläser Aaron Günther und Kerstin Schnägelberger erstmals in der Öffentlichkeit mit und

(gl) Bei einem sehr gut besuchten Frauenthemenabend gelingt es Pfarrer Sondermann, uns in einem sorgfältig ausgearbeiteten Vortrag die Persönlichkeit und die Musik Johann Sebastian Bachs näher zu bringen. Seine Begeisterung für den tiefen Glauben und die Kompositionen des Musikers spinnt sich als roter Faden durch den Vortrag. Zahlreiche Musikbeispiele bereichern die aufgezeigten Lebensstationen Bachs.

Am 21. März 1685 wird Johann



Sebastian als jüngstes von zahlreichen Geschwistern in Eisenach geboren. Er wird im evangelischen Glauben erzogen und tritt mit acht Jahren in die Lateinschule ein. Er ist ein begabter und fleißiger Schüler, aber im Alter von nur 9 Jahren trifft ihn ein harter Schicksalsschlag: Kurz hintereinander sterben seine Eltern, und er wird von seinem ältesten Bruder Jo-

hann Christoph aufgenommen. Er zeigt sich besonders beeindruckt vom Orgelspiel des Bruders und geht weiter zur Schule. Mit 17 Jahren tritt er seine erste Stelle als „Musiklakai“ am Hof des Herzogs von Sachsen-Weimar an, wechselt als Organist nach Arnstadt und beginnt zu komponieren.

1708 bis 1717 kehrt er nach Weimar an den herzoglichen Hof zurück, um sowohl die Orgel im Gottesdienst zu spielen als auch am Hof mit einem Orchester zu musizieren. In dieser Zeit werden ihm von seiner ersten Frau 5 Kinder geboren, die aber leider nicht alle überleben. Seine Trauer darüber zeigt sich auch in seinen Kantaten, z. B. ist eine mit „Ich hatte viel Bekümmernis“ überschrieben.

1717 bis 1723 arbeitet er am Hof des Fürsten Leopold von Köthen. Als er 1720 von der Begleitung seines Fürsten in die Kur nach Karlsbad zurückkommt, trifft ihn der nächste Schicksalsschlag: In seiner Abwesenheit ist seine Frau verstorben.

1721 heiratet er wieder, eine begabte Sängerin: Anna Magdalena. Zu den Kindern aus erster Ehe kommen im Lauf der Jahre 13 hinzu, die aber wieder nicht alle

Frauenthemenabend am 24. März 2010 in Blitzenrod Pfarrer B. Sondermann referierte über J. S. Bach

überleben. Er bemüht sich sehr, seinen Söhnen eine gute Bildung zu ermöglichen und sie musikalisch zu fördern.

1723 wechselt er in seine letzte Stelle. Er wird Thomaskantor in Leipzig. Diese Stadt ist eine wichtige Handelsstadt mit reichem Kulturleben. Er komponiert für jeden Sonntag des Kirchenjahres eine neue Kantate, und es entstehen die großen „Passionen“: die Johannes- und die Matthäuspasion. Weitere Kompositionen wie das Weihnachtsoratorium und die h-moll-Messe kommen hinzu. Auch heitere Kantaten sind dabei, z.B. die Kaffeekantate.

Leider lässt 1748 das Augenlicht Johann Sebastian Bachs stark nach. 1750 entschließt er sich zu einer in der damaligen Zeit sehr riskanten Augenoperation. Diese gelingt nicht, und er leidet ein Vierteljahr, bis er im Juli 1750 stirbt.

Pfarrer Sondermann erwähnt noch, dass J.S. Bach von den Romantikern, besonders von Felix Mendelssohn-Bartholdy, wieder entdeckt und gewürdigt wurde, nachdem er im Musikleben etwas in Vergessenheit geraten war. Auch Albert Schweitzer schätzte die Orgelwerke Bachs sehr und



spielte sie oft.

Die tiefe Gläubigkeit von Bach zeigt sich auch darin, dass er oft seine Werke mit SDG unterschreibt, das ist die Abkürzung für „Soli Deo Gloria“ - allein zu Gottes Ehren. Seine letzte Komposition aus der „Kunst der Fuge“ mit den Tönen *b-a-c-h* wird von Pfarrer Sondermann angespielt. Er hat dazu eine Bild mit diesen Tönen im Notensystem gemalt, das er uns zum Abschluss zeigt.

Goldene Konfirmation in Frischborn



Goldene Konfirmation am 23. Mai 2010 in Frischborn

Pfr. Sondermann und Pfr. Hartmut Zentgraf (Mitte links), der (in alphabetischer Reihenfolge:) Hannelore Boß geb. Euler, Inge Greb geb. Döring, Marga Jäger geb. Saminger, Ursula Köck geb. Gabler, Erika Möller geb. Hohmeyer, Ernst -Jürgen Bauer, Gerhard Boß, Harald Dechert, Hermann Göbel und Gerhard Habermehl vor 50 Jahren konfirmiert hatte.

Pfingstberggottesdienst in Allmenrod



Posaunenchor und Landfrauenchor Allmenrod begleiteten den Gottesdienst.

Im Anschluss konnte bei Kaffee und Kuchen (von den Landfrauen bereitgestellt) ausgiebig geplaudert werden.

Rückblick:

04.04.2010, Ostern

In diesem Jahr hat ein Teil des Posaunenchores Wallenrod in dem Auferstehungsgottesdienst in Sickendorf gespielt. Dies war wieder ein ganz besonderes Erlebnis. Anschließend sind wir noch zum Frühstück in die Gaststädte Roth gegangen.

05.04.2010, Diamantene Konfirmation in Wallenrod

Auf Wunsch spielte der Ev. Posaunenchor Wallenrod anlässlich der ersten Diamantenen Konfirmation in Wallenrod. Es waren Angehörige von einigen Bläsern unter den Jubilaren. Die Mutter von Uwe Georg – Marga Steuernagel und der Opa von Colin und Kevin Eichenauer – Ewald Eichenauer.

(Siehe Seite 25)

13.05.2010, Himmelfahrt und

16.05.2010, Konfirmation (Siehe Seite 31, 32)

23.05.2010, Pfingstberggottesdienst

24.05.2010, Goldene Konfirmation in Wallenrod (Siehe Seite 25)

Ausblick:

30.05.2010, Goldene Konfirmation Lauterbach

An diesem Tag werden wir mit dem Ev.Posaunenchor Maar/Lauterbach gemeinsam die Goldene Konfirmation in Lauterbach umrahmen.

06.06.2010, Einführung der neuen Konfirmanden in Frischborn

20.06.2010, Scheunengottesdienst in Reuters

27.06.2010, Silberne Konfirmation in Wallenrod (Auf Wunsch eines ehem.Bläusers)

Information:

Da in diesem Jahr einige Familienjubiläen sind, möchten wir alle Gemeindemitglieder noch einmal darauf hinweisen, dass der Ev. Posaunenchor Wallenrod gerne Ihre Goldene Hochzeit, Ihren runden Geburtstag oder andere Feste umrahmt.



Himmelfahrt auf dem Grillplatz

Gitarrespielen und Singen

(bs) Gerne würde Beate Sondermann aus Frischborn einen Musikkreis anbieten, in dem leichte Kirchenlieder, Volkslieder und Songs verschiedener Art gesungen werden!



Ein Gedanke ist, neben dem gemeinsamen Singen, vor allem auch das Gitarrespielen zur Begleitung zu erlernen.

Alle interessierte Anfänger und Fortgeschrittene - Jugendliche als auch Erwachsene - aus den Kirchspielen Frischborn und Wallenrod

sind herzlich eingeladen zu einem ersten Treffen am

Mittwoch, den 09.06.2010 um 19.00 Uhr

im Evang. Gemeindehaus Frischborn.

Dort kann gemeinsam erkundet werden, welche Wünsche und Vorstellungen zum gemeinsamen Musizieren bestehen und auch ein Termin festgelegt werden, an dem die meisten gut können.

Sollten Sie an dem Tag nicht können, aber Interesse haben, melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel.: 06641/2481 oder per email: pfarramtfrischborn@gmx.de).



TINA WILLMS

Kindernachmittag und Familiengottesdienst Blitzenrod

(gl) Zusammen mit der Dekanatsjugendreferentin Jutta Steckenreuter und Pfarrer Sondermann besprach der Kirchenvorstand die Planung des Familiengottesdienstes unter dem Motto:

“Alle Knospen springen auf“.

Die 5–12-jährigen Kinder der Gemeinde Blitzenrod wurden für Samstag, den 13. März zu einem Kindernachmittag eingeladen, um den Gottesdienst vorzubereiten. Das Team von Frau Steckenreuter, Pfr. Sondermann, Frau Bauer, Frau Jöckel und den Konfirman-



den Klara, Jens und Matthias gestalteten mit 10 Kindern einen kreativen Nachmittag mit Tanz,

Musik und Spiel. Alle Beteiligten hatten dabei viel Spaß.

Am Sonntag begann dann um 14 Uhr der Familiengottesdienst. Das Team gestaltete mit den Kindern den „Mitmachgottesdienst“ in der gut gefüllten Kirche.

Frau Wegener ergänzte den Gottesdienst mit Gesang, Frau Jünemann mit Gitarre und Herr Fink



mit Trommeln.

Die Kinder lockerten mit einem Frühlingstanz auf, und Frau Bauer und Frau Steckenreuter gestalteten zum Motto ein Spiel, in dessen Verlauf eine ängstliche Blumenzwiebel in die dunkle Erde kam, um im Frühjahr dann als glückliche Blume zu erwachen.

Einladung Gemeindefahrt



Sicher haben Sie schon die Einladung zur Gemeindefahrt des Kirchspiels Wallenrod–Allmenrod in den letzten Wochen in den Händen gehalten. **Auch wenn die erste Anmeldefrist schon abgelaufen ist: Fragen Sie nach, ob noch Plätze frei sind – dann kann man sich noch bis zum 10. Juni auch kurzfristig anmelden.**

Hier noch einmal der Einladungstext vom Flyer:

Die Fahrt soll uns zunächst zur Kubachhöhle bei Weilburg an der Lahn führen. Es ist die einzige Kristallhöhle in Deutschland und gibt Einblick in 350 Millionen Jahre Erdgeschichte. Die Führung dort dauert ca. 45 Min., bei einer gleichbleibenden Temperatur von kühlen 9° C, und fordert Kondition für 347 Stufen (gutes Schuhwerk und Jacke empfehlen sich). Wer sich das nicht zutraut oder gesundheitlich angeschlagen ist, kann derweilen das kleine Höhlenmuseum oder das Freilichtsteinemuseum am Eingang besuchen.

Nach der Besichtigung der Kubachhöhle fahren wir, unterbro-

chen von einer gemeinsamen Mittagsrast, weiter Richtung Marburg. Hier wird uns eine ausgedehnte Stadtführung in ruhigem Tempo die Sehenswürdig-

keiten dieser alten Residenz- und Universitätsstadt mit Schloss, Altstadt und der berühmten Elisabethkirche nahe bringen.

Schließlich soll noch die Möglichkeit bestehen, die Stadt auch auf eigene Faust zu erkunden oder einfach von einem Café-Tisch aus auf sich wirken zu lassen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt Wallenrod (☎ 06638-372).





Die Kirchspiele Wallenrod, Frischborn und Maar laden *gemeinsam* ein:

Geistliche-Wanderung 2010

Sonntag, den 29. August 2010

Start: um 10.00 Uhr in der Kirche Blitzenrod

Weg: von Blitzenrod aus wollen wir über den Hainig und Angersbach nach Maar wandern (Strecke ca. 12 km).

Dauer: Gehzeit ca. 3 Stunden in ruhigem Wandertempo + Zeit an den Weg-Stationen + 1 längere Rast mit gemeinsamem Essen

Verpflegung: jede(r) sollte im eigenen Rucksack mitnehmen, was er / sie braucht (evtl. auch an ein Sitzkissen o.ä. für die Rast denken.)

Ende: ca. 15.00 Uhr in Maar, Kirche (Mitfahrgelegenheit zur Rückkehr nach Blitzenrod wird organisiert!)

Regen: Wir gehen auch bei leichtem Schauerwetter. Bei Dauerregen finden Gottesdienste zu den üblichen Zeiten in Wallenrod und Allmenrod, sowie in Blitzenrod und Frischborn statt.

„*Geistliche Wanderung*“ – das bedeutet unterwegs zu sein und im Gehen und Verweilen Erfahrungen mit Gott und seiner Gegenwart zu machen. Die Wanderung steht in diesem Jahr unter dem Thema „**Gottesbegegnungen auf dem Berg**“. Auf dem Weg werden wir Zeit haben für Austausch und Schweigen, für Achtsamkeit auf die Natur und die eigene Seele – und ein Lied mit auf den Weg nehmen.

Herzlich Willkommen !



Kindernachmittag und Familiengottesdienst Blitzenrod



Pfarrer Sondermann griff auch dieses Thema auf und predigte über das Gleichnis vom Senfkorn.

Anschließend gab es ein gemütliches Kaffeetrinken im Gemeindehaus. Die Kinder durften einen bunten Übertopf für eine Osterglocke gestalten und stolz mit nach Hause nehmen.

Dieser Familiengottesdienst hat allen gut gefallen, so dass er bestimmt eine Fortsetzung findet.



Kirchenvorstehertag der Kirchenvorstände Frischborn und Blitzenrod

(ps) Die Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes trafen sich am 27. Februar zu einem Kirchenvorstehertag im Gemeindehaus in Wallenrod.

Den Tag organisiert hatten Pfarrer Sondermann mit den Kirchenvorstandsvorsitzenden und Frau Ja-

notta vom „Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision“ (IPOS).

Ziel war eine Standortbestimmung und auch eine Zielentwicklung für die nächste Zeit. Der Tag war auch zum gegenseitigen Kennenlernen wichtig, damit eine

Kirchenvorstehertag der Kirchenvorstände Frischborn und Blitzenrod

gute Verständigung innerhalb der Kirchenvorstände, aber auch zwischen den Vorständen der beiden Kirchengemeinden besteht.

Beide Kirchenvorstände gingen für ihre jeweiligen Gemeinden Blitzenrod und Frischborn erst der Frage nach, wo sie mit ihren besonderen Ausprägungen in ihrer kirchlichen Arbeit stehen.

– **Blitzenrod** als „untypisches Dorf“, dessen Kirchengemeindglieder oft nach Lauterbach tendieren und das durch mehrere Wohngebiete eher einen geteilten Charakter hat

– **Frischborn** als Gemeinde geprägt durch eine positive, aber zurückhaltende Grundhaltung zur Kirche und einem regen Vereinsleben.

In einem zweiten Schritt sammelten die Mitglieder Tätigkeitsfelder der kirchlichen Arbeit. Schnell wurde klar, dass es nicht möglich ist, alle Ideen und die Fülle der Tätigkeitsbereiche gleichzeitig und befriedigend anzugehen. Somit suchte die Gruppe zwei Schwerpunkte, an denen in der nächsten Zeit intensiver gearbeitet werden sollte.

Diese waren:

1. *Umsetzung des diakonischen Auftrages der Kirchengemeinden (gemeindlicher Besuchsdienst)*

2. *Einbeziehung der „Generation 40-plus“ ins Gemeindeleben (durch besondere Gottesdienste, „Kirchenkino“, kulturelle Veranstaltungen)*

Es bleibt zu hoffen, dass die Arbeit in diesen Bereichen Zustimmung und Unterstützung von der Gemeinde erfährt und von vielen belebt wird.

Für die Kirchenvorstände war es ein wertvoller Austausch in angenehmer Atmosphäre.



Jubiläums-Konfirmationen in Wallenrod

(tg) **Diamantene Konfirmation**
Zum ersten Mal wurde in Wallenrod das 60 jährige Konfirmationsjubiläum begangen. Eine Gruppe

von 11 Personen erinnerte sich am Ostermontag im Gottesdienst an ihre Konfirmation in 1950 durch Pfarrer Christ. Nach dem Gottesdienst gedachte man noch am Friedhof der bereits verstorbenen Mitkonfirmanden von damals. Anschließend nutze man die Zeit bei gutem Essen, gemütlichem Beisammensein und dem Austausch vieler Erinnerungen.



Karl Habermehl; (untere Reihe v.l.n.r.): Erika Jahn, geb. Kreuder; Gertrud Schmidt, geb. Schlitt; Erna Jungk, geb. Ortwein; Marga Steuernagel, geb. Döring; Marianne Kunze, geb. Storch.

(tg) **Die Goldene Konfirmation**
wurde in Wallenrod wieder am Pfingstmontag mit einem festli-

chen Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Frauenchor und den Posaunenchor der Gemeinde feierlich umrahmt.

Als Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden erhielten durch Pfr. Günther eine Urkunde



Vordere Reihe v.l.n.r.: Horst Heinrich Carnay, Margot Heymann, geb. Wamser, Doris Frieda Herzog, geb. Döring, Gisela Hainer, geb. Lachmann, Hintere Reihe v.l.n.r.: Pfr. Günther, Ingrid Elisabeth Boss, geb. Rausch, Hans Jürgen Packheiser, Wolfgang Caspar

Termine Wallenrod/Allmenrod im Überblick

- **Gottesdienste:** informieren Sie sich im Plan in der Heftmitte
- **Kindergottesdienst:** Wir feiern wieder regelmäßig einmal im Monat Kindergottesdienst, an folgenden Samstagen:
19. Juni und 28. August, jeweils von **10.00 – 11.30** Uhr im Ev. Gemeindehaus Wallenrod (An der Musel). Um dem Alter der Kinder gerecht zu werden, trennen wir jetzt immer nach einer gemeinsamen Anfangsrunde in zwei Altersgruppen. Das macht dann allen viel Spaß.
- **Kinderstunde Allmenrod:** Die Kinderstunde Allmenrod plant eine **Sommeraktion: „Den Bergen einen Namen geben“** drei Berge, die Allmenrod umgeben, sollen erkundet werden und wir wollen ihren Geheimnissen auf die Spur kommen. Die genauen Termine werden noch abgesprochen und dann in Allmenrod bekannt gemacht und im Schaukasten ausgehängt. Aber natürlich sind auch Erwachsene und Interessierte aus den anderen Dörfern herzlich willkommen. Infos bei Frau Weller oder im Pfarramt.
- **Evang. Frauenchor:** jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Wallenrod (nicht in den Ferien)
- **Posaunenchor:** jeden Montag um 19.30 im Evang. Gemeindehaus Wallenrod. (nicht in den Ferien)
- **Frauenkreis Allmenrod:** nächste Treffen: wieder ab Herbst
- **Seniorenachmittage Reuters:** Sommerpause
- **Projektchor „Akzente“:** die nächsten Termine sind: 13. Juni, 22. August jeweils um 14.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus Wallenrod
- **Männerabende:** wir starten wieder im November.
- **Geistliche Wanderung:** in diesem Jahr am **29. August** – Wir gehen von Blitzenrod über den Hainig und Angersbach nach Maar. Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 26!
- **Mundart-Gottesdienst:** Es soll wieder „*Kerch uff Blatt gehahle werrn*“ – am 20. Juni, um 10.00 Uhr in der Museumsscheune Reuters. Wer noch mit machen will bei Vorbereitung und Durchführung: herzlich Willkommen und schnell im Pfarramt melden!!! ☎ 06638-372) Beachten Sie den Hinweis auf S. 36

Aus den Kirchengemeinden Frischborn und Blitzenrod:

morvolles Drama zu einem der erfolgreichsten schwedischen Filme. Eine warmherzige Selbstfindungsreise.

Zahlreiche religiöse Themen werden in diesem Film angedeutet, schon der Titel ist ein Zitat aus dem Vaterunser-Gebet.

- Wenn Sie zu einer Jubiläums-Hochzeit (Silberne, Goldene, Diamantene Hochzeit) wünschen, dass Ihr Pfarrer Sie besucht, eine Andacht zu Hause oder einen Gottesdienst in der Kirche mit Ihnen feiert, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 2481.

Termine KS Frischborn / Gruppen und Kreise

- **Gottesdienste:** informieren Sie sich im Plan in der Heftmitte
- **Musiktreff (siehe Seite 9)** Mittwoch, 9.6. um 19.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Frischborn
- **Taizé-Projektchor (siehe Seite 5)** Montag, 05.07., Montag, 12.07., Mittwoch, 21.07 und Samstag, 24.07. Ev. Gemeindehaus Frischborn
- **KirchenKinoKlub (siehe Seite 22)** „Wie im Himmel“, Freitag, 25.6. um 21.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Frischborn
- **Seniorentreff Frischborn** macht Halbtagesfahrten am 9.6., 14.7., 1.8., 8.9. und 13.10. Anmeldung bei H. Fischer (06641-1412) und G. Ortstadt (06641-4569)
- **Frauenabend in Frischborn:** macht Sommerpause
- **Männerabende:** macht Sommerpause
- **Seniorenachmittage Blitzenrod:** macht Sommerpause

Aus den Kirchengemeinden Frischborn und Blitzenrod:

- Die Kirchenvorstände Frischborn und Blitzenrod haben auf dem gemeinsamen Kirchenvorstandstag (Bericht siehe Seite 10) vereinbart, sich als Schwerpunkte unter anderem **Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene** und einen **diakonischen Gemeinde-Besuchsdienstkreis** vorzunehmen. Ein Ergebnis davon ist z.B. der Musik-Treff, der Taizé-Projektchor und der KirchenKinoKlub. Im Herbst soll ein diakonischer Gemeinde-Besuchsdienstkreis eingerichtet werden, der kranke, alte oder nicht mehr mobile Menschen unserer Gemeinden besuchen soll. Die Kirchenvorstände Frischborn und Blitzenrod haben sich mit einer Neufassung der **Nutzungsordnung der Gemeindehäuser** beschäftigt. Einzelheiten können bei Bedarf bei den Beauftragten C. Wahl, Frischborn (Tel. 7473) und H. Müller, Blitzenrod (Tel. 4388) erfragt werden.
- Die Kirchengemeinden Frischborn und Blitzenrod haben jetzt eine **gemeinsame Homepage: www.kirchspiel-frischborn.de** Schauen Sie doch mal rein und geben Sie Rückmeldungen, was noch verbessert werden könnte!
- Der „**KirchenKinoKlub**“ zeigt im Zusammenhang des Dorffestes in Frischborn mit dem Thema „Mittersommernacht“ **am Freitag, 25. Juni um 21.00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus den Film

„**Wie im Himmel**“ (Schweden, 2005).

Zum Inhalt:

Als der renommierte Dirigent Daniel Dareus einen schweren körperlichen Zusammenbruch erleidet, beendet er seine internationale Karriere und zieht sich in sein Heimatdorf in Nordschweden zurück. Obwohl er eigentlich seine Ruhe haben will, lässt er sich überreden, den örtlichen Kirchenchor zu leiten. Nach und nach erfährt Daniel so von den Sorgen und Nöten des bunt zusammengewürfelten Chors. Schließlich gelingt es ihm, das ganze Dorf mit seiner Begeisterung für die Musik anzustecken und den grauen Alltag vergessen zu machen. Dank der Musik, herrlichen Bildern und herausragenden Darstellern avancierte Kay Pollacks bittersüßes, aber auch hu-

Nachrichten / Infos aus dem Kirchspiel Wallenrod - Allmenrod

- **Die Frühjahrssammlung für das Regionale Diakonische Werk**, die die Konfirmanden/innen durchgeführt haben, erbrachte 339,97 Euro. Die Leiterin des Diakonischen Werks Vogelsberg, Frau Christa Wachter, bedankt sich in einem Brief an die Kirchengemeinde ganz herzlich bei den Sammler/innen und Spender/innen für die Unterstützung. Wir geben diesen Dank gerne weiter.
- Am letzten Märzsonntag führten die **Kirchenvorstände** des Kirchspiels Wallenrod-Allmenrod einen Klausurtag durch, um sich besser kennen zu lernen und Ideen für die Arbeit der nächsten Periode zu entwickeln. An vier Punkten soll nun weiter gearbeitet werden:
 - „Mit Kindern den Bergen (um Allmenrod) einen Namen geben“;
 - Kindergottesdienst stärken;
 - Gottesdienst Nach-/Vorbereitung;
 - Diakonie-Besuchsdienst-Gruppe bildenDie Kirchenvorstände werden an diesen Ideen weiterarbeiten und hoffen, bald konkretere Schritte in die Gemeinde hinein gehen zu können.
- Das Kirchspiel Wallenrod verfügt seit längerer Zeit über eine eigene Website. Sie beinhaltet im Augenblick ein Archiv der bisher erschienen Bartholomäus-Boten und natürlich auch den aktuellen Boten. Es wird an der Site weitergearbeitet, und langsam mit neuen Inhalten gefüllt. Schauen Sie doch einfach immer wieder mal vorbei. **www.ksp-wallenrod.de**

Wir sind eingeladen, die Hoffnungszeichen des Lebens zu entdecken, die Gott uns vor Augen stellt.

Generalversammlung des Evang. Frauenchor Wallenrod

„Das fängt ja gut an“, dachten sich die Sängerinnen des ev. Frauenchores, als zu Beginn der diesjährigen Generalversammlung ein Pizzabäcker erschien und dann auch sogleich die gelieferten Pizzen verzehrt wurden. Als alle satt waren, gingen wir aber unter Leitung von Pfr. Günther zur Tagesordnung über. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, bzw. der alte wiedergewählt. Lediglich Inge Wahl, die nicht mehr kandidierte, wurde durch Dorle Koch als neues Vorstandsmitglied ersetzt. Der Vorstand besteht aus Renate Betz, Arnhild Partsch, Karin Tews und jetzt Dorle Koch. Beisitzer aus den einzelnen Stimmen wurden ernannt und die üblichen Berichte verlesen. Renate Betz dankte Inge Wahl für die 16jährige Rechertätigkeit mit einem Blumengruß.



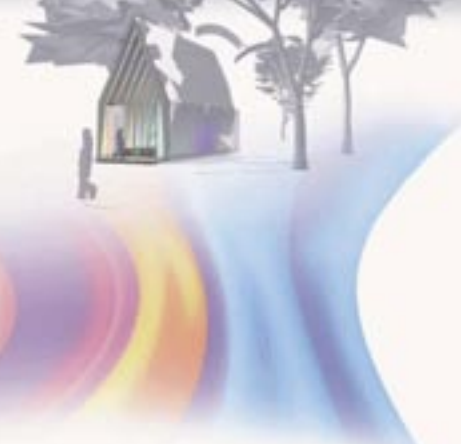
Die für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft Geehrten

Bei den Sängerinnen, die am wenigsten in der Singstunde gefehlt hatten, bedankte sich der Chor ebenfalls mit Blumen. Es waren dies Renate Betz, Karin Tews, Liesel Günther, Anna Jäger, Christa Braun, Dorle Koch, Roswitha Krüger und Arnhild Partsch (fehlt auf dem Bild).

Weiterhin konnten auch einige Sängerinnen für langjähriges Singen im Chor geehrt werden. Im letzten Jahr waren dabei: 20 Jahre Erika Kehl, 30 Jahre Christa Braun, 35 Jahre Marie Seibert, Elke Habermehl und Renate Betz und 45 Jahre Ingrid Scheld von Alt. In diesem Jahr sind 30 Jahre Anneliese Münch und Lydia Halbritter, 35 Jahre Roswitha Krüger und Karin Habermehl (fehlt auf Bild) und 45 Jahre Liesel Günther dabei. Bei allen bedankte sich die

Vorsitzende und überreichte ein Geschenk.“ Ein ernstes Thema war wie immer der oft schlechte Singstundenbesuch und der Mangel an Nachwuchs. So kam es auch schon vor, dass eine Stimme nur mit einer Sängerin vertreten war. Da ist eine Singstunde zu halten kaum mehr möglich. Sorgen um den Fortbestand des Chores sind also nicht unbe-

IRCHE TRANSPARENZ SPIRITUALITÄT KUNST LICHT MOBIL
ICHT SPIRITUALITÄT KIRCHE TRANSPARENZ MOBIL KUNST
RANSPARENZ MOBIL LICHT KUNST KIRCHE SPIRITUALITÄT
OBIL LICHT KIRCHE SPIRITUALITÄT KUNST TRANSPARENZ
NIRITUALITÄT KUNST KIRCHE MOBIL TRANSPARENZ LICHT
IRCHE TRANSPARENZ SPIRITUALITÄT KUNST LICHT MOBIL
IRCHE TRANSPARENZ SPIRITUALITÄT KUNST LICHT MOBIL
ICHT SPIRITUALITÄT KIRCHE TRANSPARENZ MOBIL KUNST
TRANSPARENZ MOBIL LICHT KUNST KIRCHE SPIRITUALITÄT



Evangelische Kirchen auf der
Landesgartenschau Bad Nauheim
24. April – 3. Oktober 2010

LichtKirche im Park – mehr Leben

lichtdurchflutet – spirituell – lebendig – bringt den Alltag zum Strahlen

Das evangelische Programm

Gottesdienste, Feste, Konzerte, Lesungen, Kabarett, täglich Mittagsgedanken und Reisesegen
Das ganze Programm unter www.lichtkirche.de.
Auch Führungen für Gruppen sind möglich.

Die besondere Hochzeit

Trauung am 7. August in der Lichtkirche
Interessierte Paare können sich bis zum 30. März bewerben.
Ein Formular finden Sie auf der Internetseite.

Das grüne Klassenzimmer

Wenn Sie mit Schulklassen die Gartenschau besuchen möchte, stellen wir Ihnen religionspädagogisches Material für die Jahrgangsstufen 1-12 zur Verfügung.

Jede Woche ein vielfältiges Programm

Mehr Leben in Leidenschaft, mit Seele, auf mühsamen Wegen und im Licht. Jede Woche steht unter einem Motto, um die Fülle des Lebens zu genießen oder neue Perspektiven für das eigene Leben zu entdecken.

Mitarbeit

Wir suchen noch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für das Landesgartenschauerteam!

Kontakt: Lichtkirchenpfarrerin Anja Schwier
Tel. 0176-37390019
anja.schwier@lichtkirche.de
www.lichtkirche.de



Konfirmation in Wallenrod

(tg) Auf dem Bild sieht man die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 16. Mai in Wallenrod konfirmiert wurden.



Von vorn nach hinten sind dies: Kevin Hahn, Hendrik Sauer, Svenja Listmann, Johannes Schmelzer, Katharina Reibling, Colin Eichenauer, Lena Harres, Kilian Rausch, Lisa Woltert, Micha Günther und Pfr. Günther.



Dass in dieser Truppe Schwung war, kann man noch im Bild auf der Treppe sehen

Generalversammlung des Evang. Frauenchor Wallenrod

rechtigt. Da selbst offizielle Studien schon 60 Jahre singt. Sie trat am 1.1.1950 in Maar in den Kirchenchor ein und singt nun seit 2003 bei uns. Pfr. Günther überreichte Ilse Henkel eine Urkunde und die goldene Anstecknadel sowie Frau Jäger ein Dankeschreiben des Amtes für Kirchenmusik. Bei beiden bedankte sich Renate Betz mit einem Blumenstrauß.



Die für den eifrigen Singstundenbesuch Geehrten

glücklich macht, Sorgen vergessen lässt und Spaß macht, rufen wir alle Frauen auf, es sich zu überlegen, ob sie nicht doch bei uns mitsingen wollen. Wir sind zwar ein Kirchenchor, singen aber auch weltliche Lieder und es geht nicht immer ganz ernst bei uns zu.

**Singstunde ist Mittwochs um
20.00 Uhr im
ev. Gemeindehaus.
Wir warten auf Euch.**

Erfreulich war, dass wir am Pfingstmontag im Rahmen des Gottesdienstes zwei weitere Sängerinnen ehren durften. (Bild rechts) Es waren dies Ilse Henkel, die bereits 50 Jahre dem Chor angehört und Anna Jäger, die nun


Auch in diesem Jahr beteiligt sich



der Chor wieder an den Ferienspielen und auch ein Ausflug soll durchgeführt werden.

(Renate Betz)

Unsere Gottesdienste im Sommer 2010 (Juni bis September)

Datum	Zeit	Kirchspiel Wallenrod Ort/Leitung:	Zeit	Kirchspiel Frischborn Ort/Leitung:
Juni	6. Juni (1. Sonntag n. Trinitatis)	11.00 13.00 Gottesdienst in Wallenrod , (Frau Klose) Gottesdienst in Allmenrod , (Frau Klose)	09.00 10.00 17.00	Gottesdienst in Blitzenrod mit Einführung der neuen Konfirmanden (Pfr. Sondermann) Gottesdienst in Frischborn mit Taufe und Einführung der neuen Konfirmanden (Pfr. Sondermann) Gottesdienst in Eisenbach (Dekan Klaffehn)
	13. Juni (2. Sonntag n. Trinitatis)	09.30 10.30 Gottesdienst in Wallenrod mit Taufe (Pfr. Günther) Gottesdienst in Sickendorf , (Pfr. Günther)	19.00	Gottesdienst in Frischborn , (Erika Wunsch)
	20. Juni (3. Sonntag n. Trinitatis)	10.00 Mundart-Scheunegottesdienst , Museumsscheune Reuters (Pfr. Günther und Mitarbeiter)	09.00 10.00 17.00	Gottesdienst in Blitzenrod , (Pfr. Sondermann) Gottesdienst in Frischborn mit silberner Konfirmation (Pfr. Sondermann) Gottesdienst in Eisenbach (Pfr. Sondermann)
	27. Juni (4. Sonntag n. Trinitatis)	09.30 10.30 Gottesdienst in Wallenrod mit silberner Konfirmation (Pfr. Günther) Gottesdienst in Allmenrod (Pfr. Günther)	11.30	Gottesdienst in Frischborn in der Maschinenhalle zum Dorffest (Pfr. Sondermann)
Juli	4. Juli (5. Sonntag n. Trinitatis)	11.00 13.00 Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Dersch) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. Dersch)	09.00 10.00 17.00	Gottesdienst in Blitzenrod , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Eisenbach (Pfr. Pithan)
	11. Juli (6. Sonntag n. Trinitatis)	09.30 10.30 Gottesdienst in Wallenrod mit Taufe (Pfr. Günther) Gottesdienst in Sickendorf , (Pfr. Günther)	10.00	Gottesdienst in Frischborn (Pfr. Sondermann)
	18. Juli (7. Sonntag n. Trinitatis)	18.00 19.00 Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. Günther)	09.00 10.00 17.00	Gottesdienst in Blitzenrod , (Pfr. Sondermann) Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. Sondermann) Gottesdienst in Eisenbach , (Pfr. Eurich)
	25. Juli (8. Sonntag n. Trinitatis)	09.30 10.30 Gottesdienst in Wallenrod zur Kirmes im Festzelt (Pfr. Günther) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. Günther)	11.00 21.00	Gottesdienst in Eisenbach , mit Taufe (Pfr. Sondermann) Taufz-Gottesdienst in Frischborn (Pfr. Sondermann)
	1. August (9. Sonntag n. Trinitatis)	10.00 11.00 Gottesdienst in Allmenrod zum Dorffest im Festzelt (Pfr. Dersch) Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Dersch)	09.00 10.00 17.00	Gottesdienst in Blitzenrod (Pfr. i.R. Hofmann) Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. i.R. Hofmann) Gottesdienst in Eisenbach , (Pfrn. Witznick)
August	8. August (10. Sonntag n. Trinitatis)	09.30 10.30 Gottesdienst in Wallenrod , (Frau Klose) Gottesdienst in Sickendorf , (Frau Klose)	10.00	Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. Dersch)
	15. August (11. Sonntag n. Trinitatis)	18.00 19.00 Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. i.R. Deubel) Gottesdienst in Allmenrod , (Pfr. i.R. Deubel)	17.00 18.00 19.00	Gottesdienst in Eisenbach , (Pfr. Borschel) Gottesdienst in Blitzenrod , (Erika Wunsch) Gottesdienst in Frischborn , (Erika Wunsch)
	22. August (12. Sonntag n. Trinitatis)	09.30 10.30 Gottesdienst in Wallenrod , (Pfr. Günther) Gottesdienst in Allmenrod (Pfr. Günther)	10.00	Gottesdienst in Frischborn , (Elisabeth Schäfer)
29. August (13. Sonntag n. Trinitatis)	09.30 	Geistliche Wanderung, alle Interessierten aus den Kirchspielen Wallenrod, Frischborn und Maar! Siehe Ankündigung Seite 26		
Sept	5. September (14. Sonntag n. Trinitatis)	11.00 13.00 Gottesdienst in Wallenrod (Pfr. Günther) Gottesdienst Allmenrod (Pfr. Günther)	10.00 14.00 17.00	Gottesdienst in Frischborn , (Pfr. Sondermann) Gottesdienst in Blitzenrod , Familiengottesdienst zum Gemeindefest (Pfr. Sondermann) Gottesdienst in Eisenbach , (Pfr. Backwinkel-Pohl)

Gottesdienste im Haus Margarete in Blitzenrod: Samstag, 19. Juni und 10. Juli um 16.00 Uhr